

# Internationales Ensemble musiziert für den Frieden

Die Stadt Bretten und der evangelische Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal lassen über das Internet Künstler zusammenspielen

Von unserer Mitarbeiterin Nina Tossenberger



Musik verbindet: Sänger Peppino (links) und Moderator Gunter Hauser führen durch das Programm des Konzertes in der Brettener Stiftskirche. Foto: Nina Tossenberger

**Bretten.** Musik begeistert, Musik verbindet und Musik stiftet Frieden: Gerade in Zeiten, in denen Europa fragiler wird, wächst die Bedeutung internationaler

Kooperationen. In diesem Sinn wurde am Wochenende in Bretten musiziert. Und nicht nur dort, auch andernorts griffen Musiker zu ihren Instrumenten und spielten zusammen mit den Künstlern aus Bretten.

Die Welle des Populismus ebbt nicht ab. Stimmungen gegen europäische Institutionen machen sich breit. Dass Musik einen politischen Auftrag haben kann, verdeutlichen selbst komponierte Stücke der 18 europäischen Musikerinnen und Musiker aus Italien, Frankreich, Deutschland, England und der Schweiz.

## Live-Schalte über das Internet

Die Stadt Bretten und der evangelische Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal richteten nämlich am vergangenen Samstag ein hybrides Konzert in Bretten aus, das aufgenommen und über das Internet gestreamt wurde. Parallelveranstaltungen in Straßburg, Birmingham, St. Gallen und aus dem süditalienischen Aciri wurden live in die Brettener Stiftskirche zugeschaltet.

Gerade in Zeiten, in denen Krieg und die Gefahr einer atomaren Eskalation in Europa real ist, wird der Ruf nach Frieden lauter. Insofern ist der Konzerttitel „Europe Spirit Songwriter Concert“ treffend gewählt worden: „Peace is strong“. Neben des Ukraine-Kriegs wurden auch die Corona-Pandemie, die Flüchtlingskrise und das Thema „Freundschaft“ von den jungen und älteren Künstlerinnen und Künstlern interpretiert.

Die Pandemie hinterließ Spuren in den Texten: So hat der Straßburger Nachwuchsmusiker Lionel Perrin

während eines Lockdowns seinen Text über Freiheit geschrieben. Im Fokus stand nicht die musikalische Bewertung, so Live-Moderator Gunter Hauser, sondern die Kooperation und die Zusammenarbeit.

Vor zwölf Jahren startete der Brettener Gastronom und Tenorsänger, Giuseppe Lo Giudice alias Peppino, das Projekt. Auch er begeisterte an diesem Abend in der Stiftskirche mit seinem Song „La Musica“ die Zuschauenden. Aus seiner Heimatstadt Acri wurde Andrea Marchese, ein Freund Peppinos, live zugeschaltet. Marchese sang ein Lied über Flüchtlinge, welche über das Mittelmeer in seine kalabrische Heimat flüchteten.

Den Auftakt des Abends machte Lia J mit ihrer Komposition „Ghost“ in Bretten. Nach den Eröffnungsreden von Oberbürgermeister Martin Wolff (parteilos), von Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei und von den Projektunterstützern des Lions-Clubs, Thomas Lindemann und Volker Sailer, begrüßte Moderator Hauser das Publikum vor Ort und im Livestream: „Guten Abend, bonsoir, buonasera, Ä Guete Nobed“.

## Ein Abend für viele Musikgenres

Bereits seit 1993 stellt Hauser Musikprojekte und CD-Produktionen auf die Beine. Verschiedene Musikgenres waren vertreten: Jazz, Rap, Gospel, Chanson. Der Rapper Karim Jelinek brachte das Publikum mit seinem Song „Gregor, wo bist du?“ zum Lachen. Auch Ivo Hrnjkas, Ujjol Teichmann und der junge Songwriter Timo Weidel aus Bruchsal waren an diesem Abend zu hören. Zum

Schluss übertrug sich die unbeschwerte Stimmung auch auf das Publikum, das von Gunter Hauser aufgefordert wurde, beim Friedenslied „Let Peace Be Strong“ in verschiedenen Sprachen mitzusingen.